



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SWB GmbH,

■ Die Resonanz auf unsere erste Kundenzeitung im März 2003 war so positiv, dass wir in dem Willen bestärkt wurden, Sie weiterhin regelmäßig über Neuerungen in der ökologischen Haustechnik zu informieren.

Aus den bis zum 31.05.2003 eingegangenen Antworten haben wir 10 Gewinner gezogen, die sich über einen solargetriebenen Milchaufschäumer **Solait** freuen dürfen. (siehe Seite 4)

■ Zum fünften Mal hat die Stiftung Warentest Solaranlagen getestet. Auch dieses Mal bescheinigt die Stiftung Warentest Solaranlagen eine hohe Betriebssicherheit und eine hohe Qualität.

Besonders gefreut hat uns, dass die Produkte der Firmen Wagner&Co und Solvis, die wir unseren Kunden schon seit langer Zeit empfehlen, als beste Solaranlagen abgeschnitten haben.



Von der Firma **Wagner&Co** wurde eine Solaranlage mit 6 Flachkollektoren Typ EURO-AR mit Antireflexglas und dem Kombispeicher TERMO 1000 für die solare Heizungsunterstützung getestet. Als einzige Solaranlage dieses Typs wurde die Wagner-Solaranlage mit **sehr gut** getestet. Durch den Einsatz des Antireflexglas ist der EURO-AR der leistungsstärkste Flachkollektor in Deutschland.



Eine Besonderheit stellt die Solaranlage der Firma **Solvis** mit dem Solarspeicher **SolvisMax** dar. Hier ist in den solaren Pufferspeicher ein Gas-Brennwertkessel bzw. ein Ölkessel integriert. Auch hier vergaben die Tester der Stiftung Warentest ein **sehr gut**.

Sie finden auf unserer Internetseite die monatlichen Ertragsdaten einer Solaranlage mit SolvisMax. Klicken Sie www.swb-herthen.de -> Referenzanlagen -> Bochum

Ihre SWB GmbH

Themenüberblick:

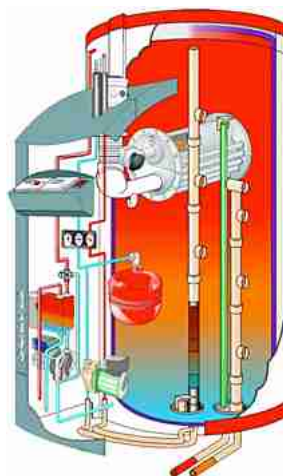
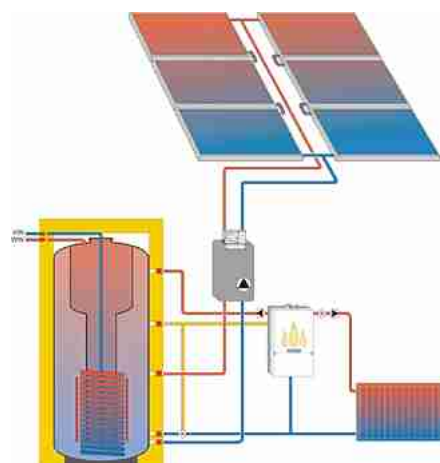
Stiftung Warentest

Tag der Holzpellets

Gesamtschulen mit
Solaranlagen

Förderung Solaranlagen

Aktuelles



Tag der Holzpellets

■ Die Energieagentur NRW hatte für den 04.10.2003 zum Tag der Holzpellets aufgerufen.

Über 250 private Kellertüren in NRW standen weit offen, damit sich jeder Interessierte direkt vor Ort über die innovative Heiztechnik mit Holz in Form von kleinen Holzpresslingen informieren konnte.

Zusammen mit der Familie Hagedorn organisierte SWB den Informationstag in Herten.

„Als ich mich im Jahr 2002 für eine Holzpellettheizung entschieden habe, musste ich mich auf Informationen in Papierform verlassen. Ich finde es gut, dass durch den Tag der Holzpellets jeder Interessierte die Möglichkeit erhält, sich vor Ort über den Aufbau dieser betriebssicheren und umweltfreundlichen Heiztechnik zu überzeugen“ so Sven Hagedorn.

Was sind Holzpellets?

■ Holzpellets sind rund 2 Zentimeter lange, schütffähige Röllchen aus gepressten Holzspänen.

Das Ausgangsmaterial stammt aus Sägewerken und der Holzverarbeitenden Industrie. Es wird ohne Zugabe von chemi-



schen Bindemitteln unter hohem Druck geformt.

Pellettheizungen gelten als besonders umweltfreundlich, denn die kleinen Presslinge verbrennen CO₂-neutral: Sie erzeugen beim Verbrennen die gleiche Menge Kohlendioxid, wie sie ansonsten beim Verrotten ausstoßen würden.

Der Jahresbedarf an Holzpellets wird aus einem Silowagen direkt in den Lagerraum geblasen. Der Holzpelletkessel wird vollautomatisch mit der notwendigen Pelletmenge beschickt.

Förderung für Holzpellettheizungen:

■ Wer sich für eine Umstellung auf das Heizen mit Holzpellets entschließt, kann auf die Unterstützung des Staates bauen:

Aus der "Holzabsatzförderung NRW" und dem "Marktanreizprogramm erneuerbare Energien" wird der Einbau eines Holzpelletkessels jeweils mit einem Mindestbetrag von 1.500 Euro gefördert.

Größere Pelletkessel erhalten eine Förderung von jeweils 55 Euro pro kW Kesselleistung.

Zusätzlich können die günstigen Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) genutzt werden.

Das Heizen mit Holzpellets ist CO₂-neutral. Deshalb werden die Bedingungen für das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm auch ohne zusätzliche Energiesparmaßnahmen erreicht. Mit diesem zinsgünstigen Kredit (zur Zeit 2,1 %) können Sie 250 Euro pro m² Wohnfläche für Energiesparmaßnahmen finanzieren.



Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule Gladbeck

Photovoltaikanlage mit 2-achsiger Nachführung

■ Die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule in Gladbeck-Rentfort hat ein neues Wahrzeichen erhalten. Hoch oben auf dem Dach der Schule steht das Sonnensegel.

Auf Anregung einer Schülerarbeitsgruppe wurde in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt der Stadt Gladbeck ein Konzept für eine Photovoltaikanlage mit automatischer zweiachsiger Nachführung entwickelt.

2 Solarsensoren erfassen den horizontalen und vertikalen Sonnenstand. Die beiden eigenständigen Auswertegeräte



führen die Solaranlage über einen Drehkranz und eine Hydraulik dem Sonnenstand nach.

Die Photovoltaikanlage wird von den Schülern im Rahmen des Technikunterrichtes ausgewertet.

Die ersten Ergebnisse zeigen einen Mehrertrag von 25 % gegenüber einer optimal ausgerichteten nicht nachgeführten PV-Anlage.

Auf unseren Internetseiten finden Sie eine Fotoshow über den Aufbau dieser PV-Anlage und die monatlichen Ertragsdaten.

Klicken Sie www.swb-herten.de -> Referenzanlagen -> Gladbeck

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Gesamtschule:

www.tcidg.de



Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck

Eine wachsende Schule mit mitwachsenden Solaranlagen

■ Zu dem Konzept der evangelischen Gesamtschule in Gelsenkirchen-Bismarck gehört es, dass mit jedem neuen Klassenzug ein neues Klassenhaus gebaut wird.

Beim Bau der Klassenhäuser wird Ökologie groß geschrieben.



Als erste Solaranlage wurde im Jahr 2000 eine thermische Solaranlage für das Dusch-Warmwasser der Sporthalle errichtet.

Zwei der zur Zeit 5 Klassenhäuser sind in den Jahren 2001 und 2003 mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet worden.

Wir dokumentieren die Ertragsdaten der Solaranlagen auf unserer Internetseite.

Klicken Sie www.swb-herten.de -> Referenzanlagen -> Gelsenkirchen

Informationen zur Schule finden Sie unter www.e-g-g.de



Ausstellungen

■ **Auf unserem** Gelände in der Karl-Hermann Straße 14 können wir Ihnen Solaranlagen, Brennwertkessel und Regenwasseranlagen in Betrieb vorführen.

Oder nutzen Sie die Möglichkeit uns auf folgenden Messen zu besuchen:

14. u. 15.11. **megaWatt**
MegaWatt
Innovationszentrum
Gladbeck, Wiesenbusch
www.mega-watt.de

Aktuelle Daten finden Sie auf unserer Internetseite:
Klicken Sie www.swb-herten.de -> aktuelle Termine

Bezug unserer SWB-aktuell

■ **Wir planen** 2 Ausgaben unserer Kundenzeitung pro Jahr. Sie erhalten die SWB-Aktuell kostenlos und unverbindlich. Wir senden Ihnen 2 Ausgaben unaufgefordert zu. Danach erhalten Sie unsere Kundenzeitung nur noch auf Bestellung (natürlich weiterhin kostenlos). Nutzen Sie hierfür unsere Internetseite oder senden Sie uns ein Email, Fax oder einen Brief.

Wir freuen uns natürlich auch über Reaktionen auf unsere Kundenzeitung, damit wir noch besser werden.

Noch aktueller:

■ **Für alle**, denen 2 Zeitungen pro Jahr zu wenig sind, haben wir eine **Mailingliste** eingerichtet. Sie können sich auf unserer Internetseite eintragen und erhalten dann regelmäßig aktuelle Informationen:
www.swb-herten.de/maillingliste.htm

aktuelle Nachrichten finden Sie unter: www.swb-herten.de/aktuelles.htm

■ **Jeweils einen** Milchaufschäumer mit Solarzelle Solait haben gewonnen:

Hermann-Josef Becker, Oliver Buschmann, Gerd Hagenguth, Harald Klocke, Jürgen Schilf, Harald Schmitz, Stefan Schwob, Anne Türck, Hartwig Creutz, Ralf Hedderich.

Herzlichen Glückwunsch!

Förderung Solaranlagen

■ **Die Förderlandschaft** befindet sich zur Zeit im Umbruch:

Photovoltaikanlagen werden voraussichtlich ab 01.01.2004 mit einer höheren Einspeisevergütung gefördert werden. Zur Zeit sind 59 Cent pro kWh im Gespräch. Eine Förderung mit zinsverbilligten Krediten wird es nicht mehr geben. Ob es in 2004 eine zusätzliche Landesförderung geben wird ist eher unwahrscheinlich.

Thermische Solaranlagen werden auch in 2004 weiter gefördert werden. Schon im Februar wurde vom Umweltministerium angekündigt, dass der Fördersatz von 125 Euro in diesem Jahr auf 110 Euro pro m² Kollektorfläche gesenkt wird.

Vorerst endet die Antragsfrist am 31.12.2003. Neue Anträge können dann erst wieder gestellt werden, wenn die neue Förderrichtlinie veröffentlicht ist. Ob es in 2004 auch eine Landesförderung geben wird ist noch nicht entschieden.

Wir informieren Sie auf unserer Internetseite über aktuelle Entwicklungen der Förderlandschaft.

Klicken Sie:
www.swb-herten.de -> Förderungen

Die Förderanträge und Förderrichtlinien stehen hier:
www.swb-herten.de -> Download

Streit um EEG

■ **Der Streit** in der Bundesregierung um die Änderung des Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) gefährdet die Weiterentwicklung der aufstrebenden Industrie für regenerative Energien. Im EEG werden die Vergütungssätze für den erzeugten Strom aller erneuerbarer Energien geregelt.

Der Förderkredit für Photovoltaikanlagen (Hunderttausend-Dächer-Programm) ist Mitte dieses Jahres ausgelaufen. Der dadurch entstandene Nachteil für Investitionen in PV-Anlagen soll durch eine erhöhte Einspeisevergütung kompensiert werden. Dies ist auch dringend notwendig, da schon jetzt abzusehen ist, dass die Nachfrage nach Ende des HTDP wieder sinkt. Dadurch sind viele neu entstandene Arbeitsplätze in Industrie und Handwerk gefährdet.

An der Windenergie, die ebenfalls im EEG gefördert wird, hat sich ein Streit zwischen dem Umwelt- und dem Wirtschaftsministerium entzündet, der die Verabschiedung der Gesetzesnovelle soweit verzögern könnte, dass für die Solarindustrie ein nicht mehr aufzuholender Schaden entsteht.

Die Verbände der erneuerbaren Energien kämpfen für eine schnelle Novellierung des EEG, die die erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre nahtlos weiterführt. Wir werden für unsere Forderung auf einer **Großkundgebung in Berlin am 5.11.** demonstrieren.

www.aktionstag-ee.de

Impressum

SWB GmbH
Karl-Hermann Str. 14
45701 Herten

Tel.: 02366/43965 · Fax: 02366/41428

post@swb-herten.de
www.swb-herten.de

HRB 1099

ViSdP: Karl-Heinz Hüsing

Grafik-Design: Pit Klasmeier

